

Pok.

CHRONIK

Am 24.11.75 um Uhr Spiel-Nr.

TSV Wilburgstetten
(Platzmannschaft)

Spfr. Dinkelsbühl
(Gastmannschaft)

Meisterschaftsspiel - Pokalspiel - Freundschaftsspiel

Halbzeitstand: 3 : 2 Endergebnis: 3 : 4

Schiedsrichter: Zuschauerzahl:

- Spieler: Torwart Dudler Alfred
- Rechter Verteidiger Immerzecker Rainer
- Linker Verteidiger Weber Hermann
- Rechter Läufer Rosenecker Heinz
- Mittelläufer Reichert Klaus
- Linker Läufer Schneider Werner
- Rechtsaußen Keim Manfred
- Halbrechts Langohr
- Mittelstürmer Schmielt Alfred
- Halblinks Friedrich Jürgen
- Linksaußen Homolka Manfred
- Ersatzspieler Fetsch

Torschützen: Homolka 2, Friedrich Jürgen, Keim 1

DFB-Pokalspiele auf einen Blick

erlauf

Wilburgstetten — Spfr Dinkelsbühl n. V.	3:4
TSV Schopfloch — TSV Dürrenwangen	ausgef.
TV Rothenburg — TuS Feuchtwangen	0:1
SV Orbau — TV Leutershausen	2:3
SV Mittleschenbach — FV Neuses	ausgef.
TSV Bechhofen — SV Dentlein	1:2
ASV Wilhelmsdorf — SpVgg Baudenbach	3:1
RSV Sugenheim — FC Oberndorf	4:0
TSV Neustadt — ASV Birnbaum n. V.	2:2
FC Heilsbronn — FC Oberdachstetten	3:1
TSV Marktbergel — SpVgg Ansbach	1:0

TSV Wilburgstetten — Spfr Dinkelsbühl 3:4 (3:3, 3:3) nach Verlängerung. Die Einheimischen begannen dieses DFB-Pokalspiel vor einer großen Zuschauerkulisse furios. Bereits in der 8. Minute erzielte

Karl-Heinz Graser aus kurzer Entfernung das 1:0. In der Folgezeit fanden sich die Gastgeber mit dem schneebedeckten, gut bespielbaren Boden besser zurecht und berannten das Gästetor mit schnellen, steilen Angriffen. In der 19. Minute setzte Müller seinen Mittelstürmer Pflanz mit einem herrlichen Paß ein, und dieser erzielte überlegt das 2:0. Bereits vier Minuten später schloß wiederum Pflanz eine schöne Kombination mit einem 16-m-Schuß zum 3:0 ab. Alles glaubte bereits an eine frühe Entscheidung. Die Gäste zeigten jedoch eine sehr gute Moral und kämpften unverdrossen weiter. In der 31. Minute erzielte Homolka aus 18 Metern den Anschlußtreffer, und drei Minuten später war es der gleiche Spieler, der aus sechs Metern den Ball mit Direktschuß unterbrachte. Der Ausgleichstreffer in der 42. Minute resultierte aus einem abgefälschten Freistoß und schien durchaus haltbar. In der 2. Spielhälfte ließen auf beiden Seiten die Kräfte nach, und es gab auf beiden Seiten ein vollkommen gleichverteiltes Spiel. Die größte Chance für die Gäste hatte noch Pflanz in der 78. Minute. Aus 18 Metern konnte er jedoch den Sportfreunde-Torwart nicht überwinden. Die Spielentscheidung fiel in der Verlängerung in der 110. Minute, als ein 20-m-Schuß über dem Wilburgstettener Torhüter zum 3:4 einschlug. Ein besonderes Lob verdient die große Fairneß beider Mannschaften.